

Ökonomie zuerst.

Alle Mehl mögen Ihnen gleich leben, aber dieses ist, weil Sie nie aus der allgemeinen Klasse kamen.

Es giebt eines, das weder ausfieht, fühlt, backt oder schmeckt wie die gewöhnliche Sorte.

Es ist das Mehl der Ökonomie — es langt weiter und speiset mehr.

King Midas FLOUR

Das theuerste Mehl in Amerika, und werth alles, was es kostet.

Chas. Bros. & Wilson Co.

Scranton Office: 112-14 Union Bank Gebäude.

34 es Eisenwaaren — wir haben es.

Continental Fenster Ventilators,

35, 40, 45 und 50 Cents

Das offene Fenster an Ihrer Seite ist eines der wichtigsten Sachen in Ihrem Geschäftsplay oder in Ihrer Wohnung. Verachtet es in dieser Weise: Das Sie von frischer Luft leben noch mehr wie von Speis. Dies ist eine wichtige Frage von erster Erwägung.

- Fitz und Holz Wetterkreisen
- Fitz Wetterkreisen
- Gummi Wetterkreisen
- Nyson Thüren Cheds
- Sargent Thüren Cheds
- Auto Maschine Kette
- Seiten Ketten
- Reparatur Ringe
- Ketten Haken
- Auto Anlegehölzer

Weeks Eisenwaaren Company,

119 N. Washington Avenue.

Edw. Siebeler, Deutscher

Importierte deutsche Spezialitäten. Spezialitäten für Küche und Kafe.

530 Lakawanna Avenue.

KRAMER BROS.

325 Lakawanna Avenue.

Erlanget einen Neuen Anzug oder Ueberrock zu einem reduzierten Preis.

- \$15 Kleider, \$12.75.
- \$20 Kleider, \$16.75.
- \$25 Kleider, \$19.75.

Schuhe, Hemden, Sweaters für Männer und Knaben, alle reduziert

George J. Reiper. Henry Bodroz

Reiper & Bodroz,

Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizungs, Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Dampfapparate aufgesetzt und repariert.

Office und Werkstätten. No. 203 Spruce Straße.

Neues Telefon — Westküste, 1850; Wohn 404.

Eisenwaaren, Blech-Arbeiter

Farbe und Oel, Dampf- und Heißwasserheizungs, Plumbing,

Platten Metall Arbeit.

Gebr. Günster,

Et. 323-327 Penn Avenue. Beide Telefone.

Rheumatismus

Ein paar kräftige Einreibungen mit Dr. Richter's

Pain-Expeller

werden alle Schmerzen und Steifheit der Glieder beseitigen. Keidet nicht unnötig. 35c und 65c in Apotheken und von

F. AD. RICHTER & CO., (Aus Rudolstadt, Thüringen.)

1.40 Washington Str., New York.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt. Liefert alle Arten von "Wochenblättern."

Mit Nahrungsmitteln geküsst.

Die amerikanischen Hausfrauen haben sich gut versehen. Allen diesbezüglichen Berichten zufolge, welche beim amerikanischen Landwirtschafts-Departement einfließen, hat der eifrige Feldzug mehrerer Monate, um die Hausfrauen zu veranlassen, sich möglichst große Vorräte selbstgegemachter und tunlichst selbstgezeugener Nahrungsmittel zuzulegen, größtenteils Erfolg gehabt. Und die amerikanischen Patrioten erlitten darin eine weitere Gewinne dafür — womöglich eine noch sicherere, als Freiheits-Anliegen und die Erbauung der riesigen Aeroplan-Flotte und sonstige gewaltige Veranlassungen sie bieten können — dafür, daß sie den Krieg gewinnen würden!

Nach den verlässlichen, wenn auch natürlich nur runden Schätzungen, sind heute 1000 Millionen — also eine Milliarde — Büchsen mit selbst eingemachtem Obst und Gemüse-Stoffen auf den Speisekammer-Regalen amerikanischer Heime wohlvorhanden für die Tage von Sturm und Drang und etwaiger Nahrungs-Knappheit! Dabei machen auch die Gesellschaften, welche Büchsen-Nahrung verkaufen, keineswegs schlechte Geschäfte. Damit ist selbstverständlich noch nicht gesagt, daß in jeder einzelnen Haushaltung Ueberfluß an Nahrung herrsche.

Und man erwartet schon jetzt, daß im nächsten Jahre, wenn der Krieg anfängt, und der Geist des amerikanischen Volkes auch ferner der Lage gemessen bleibt, die amerikanischen Hausfrauen sogar 1500 Millionen Büchsen Nahrungsmittel einmachen werden. Sehr gelegen kam auch die Kunde, daß die Vorräte an Einmach-Büchsen für ein so knapp find, wie es eine Weile den Anschein gehabt hatte. Man muß immer bei solchen Nachrichten auch die sich bei jeder Gelegenheit so gerne dreißig machende Sensationshysterie gebührend in Anschlag bringen. Dies bezog sich übrigens nur auf die Weidbüchsen, nicht auf die Gläser.

Niemals hat die Welt eine in ihrer Art wichtigere „Sammlung“ gesehen, als diese Milliarde haus-eingemachter Gemüse- und Obst-Einheiten! Und der riesige Erfolg dieser Bewegung ist ein um so bemerkenswerterer, als die abenteuerlichen Lügenmärchen über die Büchsen, ihren Inhalt und ihr künftiges Schicksal umhergeschwirrt und noch immer nicht überall ganz verdrängt zu sein scheinen, nach den Anfragen bei der Nahrungs-Vermaltung und den Zeitungen zu schließen!

Es lohnt sich, ein paar dieser seltsamen Märchen hier vorzuführen, obwohl dieselben fast alle so plump sind, daß sie kein intelligentes Publikum auch nur einen Augenblick hätten stutzig machen sollen.

Eine dieser Fäulnisse war z. B., daß ein Teil der Büchsen und Gläser, sowie auch Gummi-Ringe von deutschen Spionen vergiftet worden seien! So phantastisch die Geschichte auch klang, so nahmen sich die Behörden doch die Mühe, sie zu untersuchen, wie auch andere Alarm-Gerüchte. Aber man fand kein Atom von Beweisen dafür! Ferner hieß es, daß die sogenannte Kalt-Verdauungsmethode des Einmachens die Nahrungsmittel gesundheits- und lebensgefährlich mache. Und doch ist es die verbreitetste Methode in den geschäftlichen Einmachereien, welche auf der Höhe der Zeit stehen, und sie ist mindestens so sicher, wie nur irgend eine andere. Wenn die Büchsen-Nahrung nicht schlecht geworden ist, braucht sie niemals Enttarnung zu verurteilen. Will die Hausfrau noch extra-vorsichtig sein, so mag sie alle diese Nahrungsmittel ein wenig antochen, ehe sie auf den Tisch gebracht werden. Etwa verdorbene, die sich als solche herausfinden, sind natürlich sofort wegzuerwerfen, wenn sich das Schlechteste nicht auf die Oberfläche beschränkt hat, in welchem Fall Kochen sie aussondert.

Zwei der dümmsten Gerüchte waren auch, daß die Regierung die zu Hause eingemachten Nahrungsmittel beschlagnahmen werde, oder daß dieselben eine Extra-Steuer tragen müßten. Selbstverständlich war bei der eifrigsten Förderung des häuslichen Einmachens durch die Behörden dergleichen gänzlich ausgeschlossen!

Aus dem oberen Thale (Archibald Correspondenz.)

— Dem 16 Jahre alten Treiberknaben Albert Brang von Jessup wurde letzten Donnerstag in der Mt. Jessup Schule durch einen Karren ein Bein so schwer verletzt, daß es ihm amputiert werden mußte. Sein Zustand war zur Zeit ein fraglicher.

— Zwei große Triebhäuser des E. J. Pull in Wakeley wurden Sonntag Nacht vollständig durch einen Brand zerstört, den wahrscheinlich ein übersehener Feuer verurlichte. Pull's Wohnung vorne ist erst vor einigen Wochen niedergebrannt.

— Die 17 Jahre alte Frances D. Rourke von Jessup wurde am Dienstag Morgen, als sie sich mit anderen Mädchen zur Arbeit begeben wollte, von einer D. & H. Lokomotive niedergeschnitten und ihr das rechte Bein so schwer verletzt, daß es im Mt. Valley Hospital amputiert werden mußte. Die Verwundung wurde mehrere Stunden nachher beseitigt.

(Carbonale Correspondenz.)

— Gerald Coggins von Bantling, 17 Jahre alt und als Vorkämpfer in der dortigen D. & H. Schule beschäftigt, ist Dienstag getötet worden.

— Der Soldat Walter Winette, der vor zehn Tagen mehrere Viktorien und Medaillen erhalten hatte, ist Freitag im City Hospital der Wirkung des Giftstoffes erlegen.

— Durch einen Brand, den wahrscheinlich das überheizte Kamin verursachte, wurde Montag Mittag das Gebäude der Frau Mary A. Doyle an Farwell Straße theilweise zerstört und beträgt der Verlust etwa \$2,000.

— Ein Schuppen, welcher bei dem Wert der Carbonale Co. Company an Water Avenue einen Delinquenten besaß, ist Montag Morgen mit einem Verlust von \$1,000 durch einen Brand zerstört worden. Heiße Schmelzen, die neben dem Schuppen entleert wurden, werden als Ursache des Feuers betrachtet.

Stadtrat.

Mehrere Beamten von der Scranton Railway Company erschienen Freitag vor dem Stadtrat und erklärten dar um, daß der Protest der Stadt gegen die Erhöhung des Fahrpreises auf den Straßenbahnen zurückgezogen werde, in Verbindung damit das Anerbieten mache, daß die Company dann ihre jährliche Beisteuer von \$10,000 zu dem Stadtbudget verdröppeln würde. Auch wurde die Company 17 Fahrstühle für \$1.00 verkaufen, jedoch eine Fahrt nicht ganz 6 Cents kosten würde. Man beschloß, die Sache genau zu erwägen und in kurzer Frist der Company eine Antwort zu geben.

Nachdem ein Gutachten des Stadtammannes vorlesen worden war, welches erklärte, daß der Mayor das Recht habe, die städtischen Absperrungen zu erneuern, wurden dessen diesbezügliche Erklärungen dann bestätigt. Das gleiche geschah mit seiner Ernennung des Bureau der Erholung, aus Pastor Kreiter, M. R. Koper, Samuel Samter, James F. Mitchell, E. H. Jackson, Edwin Garbart und W. D. Steinhilber.

Die Scranton Ober-Nachricht Gesellschaft machte in einer Besprechung darauf aufmerksam, daß Jackson Straße, von einem Punkte gegenüber der Poststation bis Nord Main Avenue, sich neuen Senkungen in einem gefährlichen Zustand befinde. Das Schreiben ward dem Director der öffentlichen Werke W. Allen überreicht.

— Alfred Charles De Rothchild, Mitinhaber des Bankhauses Rothchild, ist in London gestorben. Er war 76 Jahre alt.

— Schneidemühle und Holzlager der Walbro Co. in Baltimore wurden ein Raub der Flammen. Der Schaden beträgt \$200,000.

— Baron Daniel De Lange, früher Director des Konfektionswerks in Amsterdam, ist, 76 Jahre alt, in San Diego, Kal., gestorben.

Nord Scranton.

— Charles G. Hines von Nord Scranton Avenue, 38 Jahre alt, ist Samstag nach kurzer Krankheit gestorben. Er wird von der Witwe und einer Tochter überlebt. Die Beerdigung fand Dienstag, nach einem Trauerdienst in der St. Marien Kirche, im Friedhof der Gemeinde zu No. 5 statt.

— Durch Krankheit und finanzielle Angelegenheiten erkrankt, beging der 66 Jahre alte Max Houtrecht von West Markt Straße am Sonntag Vormittag Selbstmord, indem er sich eine Revolverkugel in das Gehirn jagte. Der Selbstmord der Frau zwei Stunden später, als man ihn von Ambulanzwagen ins Stadt Hospital trug.

Von Petersburg.

— Den Eheleuten S. F. Hessler von West Straße ist eine Tochter geboren worden.

Es ist Hoffnung
vorhanden für den kräftigsten Menschen, in dem rechtzeitigen Gebrauch von

Forni's Alpenkräuter

Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, bewährte Heilmittel — sorgfältig bereitet aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern — nicht gut gewirkt hätte. Rheumatismus, Leber- und Nierenleiden, Verdauungsstörungen, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden werden durch dessen Gebrauch schnell gehoben. Keine Apotheken. Spezialagenten liefern es. Man schreibt an

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501-17 Washington Blvd. Chicago, Ill.
(Sollfrei in Canada geliefert)

Von der Südseite.

Dem Ehepaar Bodetzamp von Cedar Avenue wurde eine Tochter geboren.

Ein Töchterlein hat sich bei den Eheleuten John Jickus von Birch Straße eingestellt.

Die Eheleute Christ Krämer von Süd W. hinter Avenue sind durch die Geburt von Amaliam, einem Mädchen und Knaben, beglückt worden.

Frau W. A. North, Gattin des früheren Pastors der Victoria Straße Presbyterianischen Gemeinde, befindet sich bei Freunden hier auf Besuch.

Adolph J. Kofar von Alder Straße und Fräulein Anna Kofar von Summit Avenue sind letzte Woche in der St. Patrick's Kirche durch Pfarrer George J. Lucas zum Bund für das Leben eingetraget worden.

Frau Eva Brill von Alder Straße, 72 Jahre alt, ist Freitag Nachmittag nach einer Krankheit von zehn Tagen der Lungenentzündung erlegen. Sie wird von drei Töchtern überlebt. Die Beerdigung fand Montag Nachmittag statt.

Frau Louisa F. Bilz von Victoria Straße, 66 Jahre alt, ist früh gestern Morgen nach fünfwöchentlicher Krankheit gestorben. Die Beerdigung findet morgen von der Wohnung ihrer Nichte, Frau Fred. J. Hug von Breckott Avenue, aus im Forest Hill Friedhof statt.

Dr. Harry W. Krämer, Sohn von Herrn und Frau Michael Krämer von Cedar Avenue, welcher seit Jahresfrist der Haupt schiffbau Arzt im Staat Hospital war, reiste am Samstag Nachmittag nach Camp Lee, Petersburg, Va., wo er einen Kursus in dem Offiziers Medizinischen Reservekorps der Armee durchzumachen wird.

Der St. Marien Bund erwählte Donnerstag Nacht die folgenden Beamten: Geistliche Beiräte, Wlger Peter S. Christ und Pfarrer John Meyer; Präsident, Dr. E. C. Hoffmann; 1. Vice Präsident, Henry Schneider; 2. Vice Präsident, Frank Schiller; 3. Vice Präsident, John J. Demuth; Finanz-Sekretär, George J. Kolling; Prot. Sekretär, Edmund Keif; Schatzmeister, Joseph H. Kider; Bibliothekar, George Köster; Wardschiff, Otto Nojar. Der Bund hält heute Abend ein Ende ab.

Als James Kicullen von Prospect Avenue am Sonntag Nacht mit seiner Gattin und Tochter von einer Schiffsreise heimkehrte und an Providence Road das Pferd in einen Schutthaufen setzte, um einen Zusammenstoß mit einem Straßenbahnwagen zu vermeiden, wurde der Schütten umgedreht, die Inzassen herausgeschleudert und das Pferd brannte durch. Frau Kicullen wurde über den Rücken und der linken Seite verletzt, der linke Arm der Tochter über dem Kopf, während Kicullen mit leichten Verletzungen entkam.

Die man die Grippe bekämpft.

Diese schreckliche Krankheit, die in diese Zeit gewöhnlich in epidemischer Form auftritt, ist so allgemein verbreitet, daß fast jedermann mit ihren Symptomen und Eigentümlichkeiten befaßt ist. Dieses Verden verläuft auf verschiedenen Weisen, je nach dem körperlichen Zustande seines Opfers. Ist im System ein schwacher Punkt, so wird die Grippe nicht nur allein an sich gefährlich, sondern ihre Nachwirkungen sind dies oft noch im höheren Grade. Es ist unüberlegbar nachgewiesen, daß manches schweres Verden eine Folge der Grippe ist. Tausende von Menschen rühren heute ein elendes Dasein infolge der ihr furchigen Nachwirkungen dieser Krankheit, so daß sie sich ihres Lebens nicht erfreuen können und unfähig sind, ihre Arbeit zu verrichten.

Forni's Alpenkräuter ist ein bewährtes Heilmittel für die Behandlung derartigen Verden; seine Vorzüge haben sich nicht nur allein bei der Heilung, sondern auch bei der Verhütung der Grippe erprobt. Dieses alte, bewährte Kräuterheilmittel wird nicht durch Apotheker verkauft. Besondere Agenten liefern es dem Publikum. Falls Sie in Ihrer Nachbarschaft keinen Alpenkräuter-Agenten kennen, so schreiben Sie an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Das Thal abwärts.

Wahrscheinlich durch den Tod seiner Gattin entwürdet, beging der 62 Jahre alte George Wilford von Westville am letzten Donnerstag durch Erhängen Selbstmord. Der Leichnam wurde Mittags in einem Schuppen hinter der Wohnung aufgefunden.

Süde Park Reizter.

— Fräulein Beatrice C. Morris und Fred. C. Brombacher sind vorletzten Mittwoch Abend durch Pastor R. S. Walker zu einem Ehepaar eingetraget worden.

— Die Office der Royal Dairy Company an Westmain Avenue ist letzten Donnerstag Abend von Einbrechern um \$191 Bargeld beschlagnahmt worden, welches sich in der Geldkiste befand.

— Als sie am Samstag Vormittag Papier in den Kaminen schob, setzte die 43jährige Henrietta Selene von Nord Sumner Avenue ihre Kleidung in Brand und wurde so schwer verletzt, daß sie drei Stunden nachher starb.

— William B. Bedford von Vasa-ette Straße ist Sonntag Nachmittag in einem Koffhaue in Dinghamton benahe durch Unachtsamkeit aufgefunden worden, konnte aber durch die prompte Anwendung eines Pulmotor gerettet werden.

— Als man am Dienstag Morgen in der Louis Freedman Wohnung an Emmet Straße eine gefrorene Wasserföhre aufbaute, wurde sie in Brand gesetzt und ehe die Feuerwehr die Flammen bewältigen konnte, war ein Schaden von \$1,000 angerichtet.

— Als Paquette Traviano sich am Montag in der Hampton Wähererei in der Washington gefangenen Fuß befreien wollte, verlor er sein Gleichgewicht, stürzte in einen großen Wasserbehälter und ertrank. Der Verunglückte, welcher 38 Jahre alt war und in Dittmore wohnte, wird von der Witwe und fünf Kindern überlebt.

— Der 36 Jahre alte Stanley Jazbenial von St. Ann Straße wurde am Montag in der Hyde Park Erde durch eine verspätete erfolgte Sprengung getötet; der obere Teil des Kopfes und ein Arm wurden abgerissen und sein Körper schauerhaft zerfleischt. Stanley Jazbenial von Wynn Wamr Straße, sein Schwager, wurde zu gleicher Zeit, aber nicht gefährlich, verletzt.

— Friedrich Schomann, Vater der Frau John Duwen von Süd Main Avenue, ist Sonntag Nacht im Alter von 92 Jahren in der Wohnung seiner Tochter, Frau Anton Schneider von Wilkes Barre, den Altersgebrechen erlegen. Es überlebten ihn die Witwe, drei Söhne und vier Töchter. Die Beerdigung erfolgte gestern, nach vorheriger Trauerfeier in der St. Johannes Kirche, im Friedhof der Gemeinde.

— Nachdem er seit mehreren Wochen krank darnieder gelegen war, ist Henry H. Weber, ein Vormann der Scranton Gas und Wasser Company, Samstag Nacht in seiner Wohnung an Scranton Straße gestorben. Der Verstorbenen, welcher vor 60 Jahren in Gieß-Vöhringen geboren wurde, wird von der Witwe, zwei Töchtern und einem Sohn überlebt. Die Beerdigung fand gestern im Danmore Friedhof statt, und leitete Schiller Voge der Freimaurer, deren er als Mitglied angehört, die Trauerfeier.

Die Druckerei

— 10 —

Wochenblatt

Liefert alle Sorten von

Druck-Arbeiten,

Beschäfts- und Ball-Karten, Rechnungs- und Brief-Formulare, Couverts, Circulare, Große und kleine Anklage-Bettel, Visiten-Karten, etc., Geschmacksvoll und Schnell zu niedrigen Preisen.

Eine elegante Auswahl der neuesten Englischen Schrift ist vorrätig.

Spricht das.